

## Ergebnisprotokoll

des Kulturamtes zur Sitzung des Grazer Kulturbeirates am 2.3.2010

**Ort:** Literaturhaus

**Beginn:** 16.30 Uhr

**Anwesend:**

Stadtrat Dr. Wolfgang Riedler

Dr.<sup>in</sup> Helga Mitterbauer

Christine Conrad-Eybesfeld

Ursula Gigler-Gausterer

Int. Mathis Huber

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Melzer

Univ.-Prof. DI Dr. Winfried Ritsch

Alexia Schrempf-Getzinger, MAS

Christine Frisinghelli

Gernot Hauswirth

Mag.<sup>a</sup> Luise Kloos

Architekt<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Andrea Redi

Architekt DI Harald Saiko

Mag. Dr. Michael Wrentschur

Dr. Peter Grabensberger

Patrizia Monschein

### Tagesordnung:

1. Nachbehandlung Kulturdialog 2009 und inhaltliche Schwerpunkte 2010
2. Neue Geschäftsordnung Kulturbeirat?
3. Rotationen FachbeirätInnen
4. Allfälliges

### **TOP 2:**

Herr Stadtrat ersucht nach Begrüßung der Mitglieder durch die Sprecherin und ihn selbst, den 2. und 3. Punkt vorzuziehen, da die Nachbesetzung der FachbeirätInnen dringend notwendig ist und auch kleine Änderungen in der Geschäftsordnung sinnvoll wären.

Nach eingehender Diskussion über das Format des Kulturdialoges bleibt jedenfalls der Jahresrhythmus für den Kulturdialog aufrecht, die Diskussion zum Thema „Selbstverständnis des Kulturbeirates“ wird auf die nächste Sitzung verschoben. Die sich aus der Praxis ergebenden und vorgeschlagenen Anpassungen der Geschäftsordnung für die Fachbeiräte werden mit einer Ergänzung „verbale Gesamtbewertung, wobei die angeführten Kriterien heranzuziehen sind“ positiv gesehen.

Der Kulturstadtrat bekennt sich dazu, dass Vorbewertungen aus den Beiratsgremien an die ProjektantInnen bei Anfrage jederzeit vom Kulturamt mündlich weitergeleitet werden. Das Kulturressort sieht allerdings grundsätzliche Probleme darin, diese Protokolle schriftlich weiterzuleiten, da sie damit den Status von Gutachten erhalten. Kulturförderungen von Gebietskörperschaften sind aber generell politische Ermessensleistungen im Hoheitsbereich, für die es keine aus Expertisen ableitbare Rechtsansprüche gibt.

### **TOP 3:**

Die Vorschläge der Rotation in den diversen Beiratsgremien – die neuen Namen und Zusammensetzungen sind unter [www.kultur.graz.at](http://www.kultur.graz.at) nachvollziehbar – werden von den Beiratsmitgliedern positiv kommentiert

Die KandidatInnen für Medien/Netzwerkkunst und Tanz werden per Rundmail nachgeliefert, grundsätzlich müssen ja die Rotationen erst im Verlauf des Jahres 2010 stattfinden. Für den Theaterbereich könnte es aus Sicht des Kulturbeirates noch zu einer weiteren Aufstockung kommen.

### **TOP 1:**

Stadtrat Dr. Riedler berichtet über weitere Schritte aus den Forderungen des Kulturdialoges. Der Kulturreferent nimmt Bezug auf seine Schreiben an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und die involvierten StadtsenatsreferentInnen, in denen er den vielfach angesprochenen Kritikbereich Infrastruktur und die damit verbundene Tatsache aufzeigte, dass Fördermittel insbesondere der Freien Kunst- und Kulturszene zur Bezahlung stadteigener Infrastruktur aufgebracht werden müssen. Diese Kritikbereiche waren beim Kulturdialog am 26.11.2009 im Forum Stadtpark von mehreren Initiativen aufgelistet worden, konkret ua. bezogen auf zu bezahlende Sicherheitsdienste der Grazer Berufsfeuerwehr, Vorgaben div. anderer städtischer Abteilungen oder Kostenzahlungen an stadteigener Gesellschaften (z.B. Energie Graz).

Der Kulturreferent kündigt im Rahmen der Diskussion an, dass er für eine der nächsten Kulturbeiratssitzungen den Geschäftsführer der Theaterholding Graz Stmk. GmbH, Dr. Peter Nebel, einladen werde. Zu diesem Termin wäre es günstig, einen Themenkatalog des Kulturbeirates auszuarbeiten.

### **TOP 4:**

Zu einer Mailanfrage DI Harald Saikos, Stadtstrategien über kulturpolitisch interessante Themen wie Thalia und Murinsel dem Kulturbeirat mitzuteilen, bietet Herr Stadtrat an, diese an die zuständigen RessortkollegInnen weiter zu leiten und um direkte Beantwortung zu ersuchen.

Neuer Terminvorschlag: Montag 7.6. Camera Austria, 15.00 bis 19.00 Uhr.

**Ende:** 19.05 Uhr  
2.3.2010/P.Mo